

## Modulbeschreibungen

Kategorie	Inhalt						
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Fundamentals of Linguistics: Language Structures and Norms						
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden						
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
<b>Sprache</b>	Deutsch						
<b>Modulniveau</b>	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert						
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	keine						
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Zur Vorbereitung auf das Modul wird die Reaktivierung der im Schulunterricht erworbenen Kenntnisse über Bau und Funktionen der Sprache sowie eine intensive Beschäftigung mit der geltenden Regelung der deutschen Orthographie empfohlen.						
<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester						
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester						
<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>          Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriffe wichtiger systemlinguistischer Teildisziplinen,</li> <li>- ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden der behandelten Teildisziplinen,</li> <li>- Systemnormen der deutschen Gegenwartssprache,</li> <li>- Hilfsmittel der linguistischen Analyse (Wörterbücher u. a. Normkodifizierungen).</li> </ul> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>          Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Analyse sprachlichen Materials und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u>          Die Studierenden können das erworbene Basiswissen der Einzeldisziplinen vernetzen und weiterführende Lernprozesse selbstständig gestalten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>          Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff wird von Studierenden in den Wintersemestern in der Regel zusätzlich ein Tutorium angeboten.</p>	Seminar	4 SWS	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS						
<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin: 5px 0;"/>							
Gesamt	4 SWS						

<b>Ggf.          (Prüfungs)Vorleistungen          (Art, Umfang)</b>	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminare Diskussion</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
<b>Prüfungsleistungen/          Voraussetzungen für einen          erfolgreichen          Modulabschluss (Art,          Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (150 Minuten)  <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6100110

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Literaturgeschichte
Modulbezeichnung (englisch)	Fundamentals of the History of Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere Deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf den Gebieten des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte (von den Anfängen bis zur Gegenwart) und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden kennen variantenreiche Möglichkeiten der Analyse und Interpretation. Ausgeleuchtet werden dabei die spezifischen literaturgeschichtlichen Hintergründe, Perspektiven, die sich etwa unter Berücksichtigung von Poetik, Rhetorik und Literaturkritik und der zeitgenössischen Debatten ergeben.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenz):</u> Die Studierenden können in Bibliographien, Datenbanken und allgemeinen sowie besonderen Nachschlagewerken recherchieren und den jeweiligen Forschungsstand erarbeiten.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenz):</u> Die Studierenden besitzen einen Überblick über die Entwicklungen in der Literaturgeschichte und ihrer Theorie.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenz):</u> Die Studierenden sind befähigt, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen, besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
---------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls können auch in zwei Semestern studiert werden. Zur Unterstützung bei der Aktivierung grundlegenden Schulwissens und bei der Klärung von Fragen zum Seminar- und Lektürestoff kann von Studierenden zusätzlich ein Tutorium angeboten werden.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

<b>Ggf.          (Prüfungs)Vorleistungen          (Art, Umfang)</b>	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminare Diskussion</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
<b>Prüfungsleistungen/          Voraussetzungen für einen          erfolgreichen          Modulabschluss (Art,          Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten)  <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6100120

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Advanced Studies in Linguistic: History of the German Language
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	6 180 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Historische Linguistik
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Über die Kenntnis der Geschichte der deutschen Sprache hinaus haben die Studierenden Kenntnisse zu Kategorien, Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der (Re-)Konstruktion von Sprachgeschichte überhaupt.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Texte aus dem Hochmittelalter übersetzen und verfügen über eine Urteilsfähigkeit im Hinblick auf das Verständnis der deutschen Sprache in Texten von den Anfängen bis ins 16. Jh. Der Schwerpunkt liegt beim Mittelhochdeutschen.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden können historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch und damit Phänomene des Sprachwandels zum Neuhochdeutschen hin beschreiben und erklären. Die Studierenden können sich und später Schülern im Unterricht Epochen der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit erschließen.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können mit Informationen, Argumenten und Problemen aus dem Phänomenbereich der Sprachgeschichte angemessen reflexiv umgehen und haben die Fähigkeit zum Diskurs und zur weiteren Urteilsbildung im Bereich der Sprachgeschichte des Deutschen. Das Wissen und die Kompetenzen im Bereich der Sprachgeschichte sind dabei stets eingebunden in die medien- und kulturhistorischen Kontexte. Dadurch ist eine enge Vernetzung der sprachgeschichtlichen mit der literaturhistorischen Ausbildung sowie mit den Weiterführungen, Spezialisierungen und Profilbildungen im Bereich der Literatur des Mittelalters gewährleistet.</p>
----------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Für die angeleitete Gruppenarbeit und das strukturierte Selbststudium wird in der Regel in den Wintersemestern von Studierenden zusätzlich ein Tutorium für das Seminar „Mittelhochdeutsch“ angeboten.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

<b>Ggf.          (Prüfungs)Vorleistungen          (Art, Umfang)</b>	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen: - Erledigen von Hausaufgaben - Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten) - Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung - Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten) - Moderation einer Seminardiskussion - Referat (20-30 Minuten) - Lektürekontrolle - Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus. <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
<b>Prüfungsleistungen/          Voraussetzungen für einen          erfolgreichen          Modulabschluss (Art,          Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)  <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6100180

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	General and Regional Aspects of Literature
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Uwe Johnson-Stiftungsprofessur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft des 20. Jahrhunderts
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - weiterführend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturgeschichte
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, wenn im 4. Semester ein Seminar zur Älteren deutschen Literatur des Mittelalters gewählt wird

<b>Dauer des Moduls</b>	2 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester (Beginn)

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben Kenntnisse auf dem Gebiet der allgemeinen Literaturwissenschaft, der Literaturtheorie und der niederdeutschen Literatur sowie hinsichtlich medialer Transformationen literarischer Stoffe und Formen des Medienwechsels.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden erkennen Varianten und Modelle literarischen Strukturwandels, z.B. der anthropologischen und ästhetischen Konventionen, der Autorkonzepte, der Gattungssysteme, des literarischen Lebens, der Literaturepochen, der Literatursoziologie auf den Gebieten der Neueren Literatur und der niederdeutschen Literatur.</p> <p><u>Können (Instrumentale Kompetenz):</u> Die Studierenden können Methoden und Modelle der Reflexion beschreiben und anwenden.</p> <p><u>Können (Systemische Kompetenz):</u> Sie besitzen einen Überblick über die theoretischen Entwicklungen und die Fähigkeit, am Forschungsstand anknüpfend neue Perspektiven zu entwickeln.</p> <p><u>Können (Kommunikative Kompetenz):</u> Sie sind befähigt, komplexe Sachverhalte zu erarbeiten und verständlich darzustellen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen der Literaturwissenschaft (Vorlesungen zu allgemeinen und regionalen Aspekten der Literatur sowie Aufbaukurse zur deutschen Literatur oder zur allgemeinen Literaturwissenschaft).</p>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

<b>Ggf.          (Prüfungs)Vorleistungen          (Art, Umfang)</b>	Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminarede</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
<b>Prüfungsleistungen/          Voraussetzungen für einen          erfolgreichen          Modulabschluss (Art,          Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen, 10-15 Seiten)  <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6100170



Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Vermittlungskompetenz Germanistik						
Modulbezeichnung (englisch)	Communication Skills in German Studies						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Didaktik der Deutschen Sprache und Literatur						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Reaktivierung der am Gymnasium erworbenen kommunikativen Kenntnisse und Fähigkeiten						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben theoretisches Grundlagenwissen in Verbindung mit Handlungswissen (Organisation, Nutzung von Wissen, zum Beispiel Moderationsmöglichkeiten) und Dokumentationswissen (Präsentationsmöglichkeiten). Der Einbau von Verstehenssicherungen als Verständnisroutinen befördert ihre Handlungskompetenz. In den Lehrveranstaltungen erhalten die Studierenden exemplarisch Gelegenheit, ihre Sach-, Methoden- und Selbstkompetenzen praktisch zu erproben, um damit ihre Handlungskompetenz unter Beweis zu stellen, zum Beispiel nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“. Die Arbeit in Kleingruppen fördert die Sozialkompetenz.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen) der Didaktik und der Kommunikationswissenschaft.</p> <p>Praktikum: 3-wöchig; fachintern im Sinne der eigenständigen Planung und Durchführung eines Tutoriums oder berufsorientierend an Institutionen oder Unternehmen, deren Aktivitäten auf einem der Germanistik verwandtem Gebiet liegen</p>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten) oder Referat/Präsentation (20 Minuten)  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.                      In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	6100100						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch						
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies: Usage of Language						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u>            Die Studierenden besitzen Basiswissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untersuchungsschwerpunkte und Kernbegriff der gebrauchorientierten linguistischen Teildisziplinen Textlinguistik und Pragmatik,</li> <li>- ausgewählte, bewährte Beschreibungskonzepte sowie Methoden von Textlinguistik/Pragmatik,</li> <li>- konkurrierende Beschreibungskonzepte (exemplarisch),</li> <li>- kommunikative Normen der deutschen Gegenwartssprache.</li> </ul> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u>            Die Studierenden können Beschreibungsansätze und -kategorien bei der Textanalyse und bei der kritischen Reflexion des eigenen Vorgehens anwenden.</p> <p><u>Können (systematische Kompetenzen):</u>            Die Studierenden können das Basiswissen zur Textlinguistik/Pragmatik mit dem im Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und Normen erworbenen Wissen vernetzen, konkurrierende Beschreibungsansätze vergleichen (allgemeines Vorgehen, Kriterien), wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten sowie weiterführende Lernprozesse selbstständig gestalten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>            Die Studierenden können Analysebefunde fachgerecht formulieren und argumentativ verteidigen.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	1 SWS	Übung	1 SWS	Gesamt	2 SWS
Vorlesung	1 SWS						
Übung	1 SWS						
Gesamt	2 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminarede</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.  <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						

<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)  <i>In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht.</i>
<b>Modulnummer</b>	6100190

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Linguistik
Modulbezeichnung (englisch)	Specialized Studies in Linguistics
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Germanistische Sprachwissenschaft
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend Bachelorstudiengang - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden erwerben breites, systematisches und detailliertes Wissen zu den in den Lehrveranstaltungen behandelten Einzelphänomenen der jeweiligen linguistischen Teildisziplin.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Durch die Berücksichtigung der jeweils erkennbaren sozialen, regionalen, kulturellen und historischen Differenzierungen erlangen die Studierenden genauere Einsichten in das Wesen und die Zusammenhänge sprachlicher Einzelphänomene. Die Auseinandersetzung mit der Differenziertheit ihres Gebrauchs führt zu reflektierten und abgesicherten Wissensbeständen über die sprachlichen Einzelphänomene.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können eigenständig die neueste Forschungsliteratur erschließen und auf die untersuchten Einzelphänomene anwenden. Sie können eigenständig empirische Befunde zu den untersuchten linguistischen Einzelphänomenen erheben.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u> Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenz in der Auseinandersetzung mit konkurrierenden Theorien und lernen, deren Brauchbarkeit als Instrument der Sprachbeschreibung gegeneinander abzuwägen. Durch die empirische Analyse von sprachlichem Material im Hinblick auf die jeweiligen linguistischen Einzelphänomene vertiefen und erweitern die Studierenden ihre Fähigkeit, fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u> Die Studierenden können differenzierte Analysebefunde formulieren und mit Bezug auf unterschiedliche Forschungsansätze verteidigen. Sie können komplexe linguistische Sachverhalte allein oder in Gruppen präsentieren.</p>
----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS
Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Linguistik zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.		

<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminare Diskussion</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung:      Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)                                                 oder                                                 Klausur (90 Minuten)                                                 oder                                                 mündliche Prüfung (30 Minuten)                                                 oder                                                 Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.      In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6100200</p>

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur
Modulbezeichnung (englisch)	Special Studies in Modern and Contemporary German Literature
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/IG/Neuere und neueste deutsche Literatur
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme am Modul Grundlagen der Literaturgeschichte und</li> <li>- für Studierende des Lehramts an Gymnasien und im Beifach: Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur und Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur</li> <li>- für Studierende des Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF), des Lehramts an Regionalen Schulen und des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur</li> </ul>
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung:</u> Die Studierenden haben spezielle Kenntnisse auf den Gebieten der Neuen und Neuesten Literatur, des literaturwissenschaftlichen Arbeitens, der Methodologie sowie auf den speziellen Feldern der Literaturgeschichte und ihrer jeweiligen literatur- und kulturgeschichtlichen Rahmenbedingungen.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u> Die Studierenden kennen ausdifferenzierte und kontextualisierende Analyseverfahren und Interpretationsvarianten. Sie verstehen sich auf spezifische literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche und literaturtheoretische Applikationen der grundlegenden hermeneutischen Verfahren, wobei neben erprobten Standards gerade auch aktuelle fachspezifische und fachübergreifende Trends Berücksichtigung finden.</p> <p><u>Können (instrumentale Kompetenzen):</u> Die Studierenden können Wissensmengen abrufen und operationalisieren und Forschungsperspektiven am konkreten Gegenstand (Autor, Text, Methode etc.) entwickeln.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenz):</u> Die Studierenden haben vielfältige Schlüsselkompetenzen und können wissenschaftliche Theoriebildung kritisch reflektieren.</p> <p><u>Können (Kommunikative Kompetenz):</u> Die Studierenden können den jeweiligen Forschungsstand rekonstruieren und die eigene Forschungsleistung daran anknüpfen. Sie besitzen Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift und Teamfähigkeit.</p>
---------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Literaturwissenschaft (Neuere und neueste Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr/>									
Gesamt	4 SWS								
<b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminardiskussion</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>								
<b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b>	<p>Prüfungsleistung:      Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)                                               oder                                               Klausur (90 Minuten)                                               oder                                               mündliche Prüfung (30 Minuten)                                               oder                                               Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>  <i>In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>								
<b>Modulnummer</b>	6100210								

Kategorie	Inhalt
<b>Modulbezeichnung</b>	Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie
<b>Modulbezeichnung (englisch)</b>	Specialized Studies in Medieval and Early Modern German Language and Literature / in Philology of Low German
<b>Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand</b>	12 360 Stunden
<b>Modulverantwortlich</b>	PHF/IG/Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte des Spätmittelalters im medien- und kulturgeschichtlichen Kontext
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Modulniveau</b>	Bachelorstudiengang - spezialisierend Staatsexamen - spezialisierend
<b>Zwingende Teilnahmevoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- für Studierende aller zugeordneter Curricula: erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und –normen, Grundlagen der Literaturgeschichte, Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen, Teilnahme am Modul Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch</li> <li>- für Studierende des Studiengangs Lehramt an Gymnasien und im Beifach: Teilnahme an den Modulen Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur, Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur</li> <li>- für Studierende der Studiengänge Zwei-Fach-Bachelor Germanistik (EF, ZF), des Lehramts an Regionalen Schulen und des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik (Deutsch als ZF): Teilnahme am Modul Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur</li> </ul>
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung</b>	keine

<b>Dauer des Moduls</b>	1 Semester
<b>Termin/Angebotsturnus des Moduls</b>	jedes Semester

<b>Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)</b>	<p>Die Hauptziele des Moduls sind</p> <p>(a) die Vermittlung einer sprach- wie literarhistorischen Kompetenz auf eine sachlich angemessene Weise, die hoch- wie niederdeutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder die gegenwärtige niederdeutsche Sprache und Literatur zu analysieren und in ihre Kontexte einzuordnen (Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung) sowie</p> <p>(b) die Ausbildung von modulspezifischen instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen.</p> <p>zu (a)  <u>Wissensverbreiterung:</u>          Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse von hoch- wie niederdeutschen Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder von niederdeutschen Texten der Moderne und der Gegenwart erweitern.          Sie sollen ihre Kenntnisse in der Geschichte der hoch- und niederdeutschen Sprache von den Anfängen bis zur Frühen Neuzeit oder der rezenten niederdeutschen Mundarten erweitern.</p> <p><u>Wissensvertiefung:</u>          Die Studierenden sollen in der Lage sein, (über die Grundkenntnisse in Sprachgeschichte hinaus) literarische Texte des deutschsprachigen Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder des rezenten Niederdeutsch zu übersetzen, zu verstehen und sie unter Anwendung des sprach- wie literaturwissenschaftlichen Instrumentariums und im Rückgriff auf aktuelle Forschungen zu analysieren und zu interpretieren sowie sie in ihre systematischen, medialen, sozialen und kulturellen Kontexte einzuordnen.</p>
----------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



	<p>Sie sollen die Alterität mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Sprache und Literatur erkennen und (darauf fußend) die Historizität und die Relativität gegenwärtiger diskursiver Formationen (sprachlicher wie literarischer Standards, gesellschaftlicher Strukturen und mentaler Einstellungen) reflektieren.                  Sie sollen die Alterität des Niederdeutschen erkennen und (darauf fußend) eine kulturelle Kompetenz für die Analyse regionaler sprachlicher wie literarischer Phänomene erwerben.</p> <p>zu (b)  <u>Können (instrumentelle Kompetenzen):</u>                  Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Probleme auf dem Gebiet der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen zu lösen.                  Sie sollen für die Lösung dieser Probleme Argumente erarbeiten.</p> <p><u>Können (systemische Kompetenzen):</u>                  Die Studierenden sollen für den Bereich der hoch- wie niederdeutschen Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder der rezenten Literatur und Sprache des Niederdeutschen relevante Informationen sammeln. Hierzu gehört insbesondere die Fähigkeit zur eigenständigen seminarbegleitenden Lektüre, die Vertiefung der Kompetenz zur eigenständigen bibliographischen Recherche in klassischen und elektronischen Medien.                  Sie sollen diese Informationen bewerten und interpretieren und daraus wissenschaftliche Urteile ableiten, die auch die gesellschaftlichen und die ethischen Aspekte des erworbenen Wissens berücksichtigen.                  Sie sollen in der Lage sein, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>                  Sie sollen ihre Einsichten in sprachlich angemessener Form und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung formulieren und im Rückgriff auf klassische wie Neue Medien präsentieren können. Hierzu gehört insbesondere die Kompetenz zur Erstellung von Thesenpapieren und Hausarbeiten.                  Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, sich mit Fachvertretern und Laien über die hoch- wie niederdeutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit oder über die rezente Literatur und Sprache des Niederdeutschen auszutauschen.                  Sie sollen im Rahmen des Studiums die Fähigkeit erwerben, im Team zu arbeiten und ggf. eine Teamleitung zu übernehmen.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden haben eine freie Wahl aus Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Hauptseminare) der Historischen Linguistik und/oder Literaturwissenschaft (Literatur des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, Niederdeutsche Literatur) zur Spezialisierung in ausgewählten Bereichen.</p>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>		Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
<hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/>									
Gesamt	4 SWS								

<p><b>Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsvorleistung gemäß fachspezifischer Prüfungs- und Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erledigen von Hausaufgaben</li> <li>- Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten)</li> <li>- Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung</li> <li>- Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten)</li> <li>- Moderation einer Seminarede</li> <li>- Referat (20-30 Minuten)</li> <li>- Lektürekontrolle</li> <li>- Nachweis des erfolgreichen Wissenserwerbs</li> </ul> <p>Die Dozentin/der Dozent wählt aus dieser Liste eine Prüfungsvorleistung aus.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>
<p><b>Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)</b></p>	<p>Prüfungsleistung:      Hausarbeit (8 Wochen, ca. 20 Seiten)                                                   oder                                                   Klausur (90 Minuten)                                                   oder                                                   mündliche Prüfung (30 Minuten)                                                   oder                                                   Bericht/Dokumentation (max. 10 Seiten)</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.          In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>
<p><b>Modulnummer</b></p>	<p>6100220</p>

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Germanistik				
Modulbezeichnung (englisch)	Final Module Bachelor German Studies				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Germanistik (IG)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p><u>Wissensverbreiterung und -vertiefung:</u>          Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Betreuung eines Dozierenden.</p> <p><u>Können (instrumentale und systemische Kompetenzen):</u>          Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung mit ausgewählten Quellenbeständen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur umgesetzt.</p> <p><u>Können (kommunikative Kompetenzen):</u>          Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter und in Aufbau und Stil überzeugender Form.</p>				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">_____</td> <td style="border: none; text-align: right;">0 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Gesamt</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	_____	0 SWS	Gesamt	
_____	0 SWS				
Gesamt					
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, 40-60 Seiten, Bearbeitungszeit 9 Wochen)				
Modulnummer	6100000				